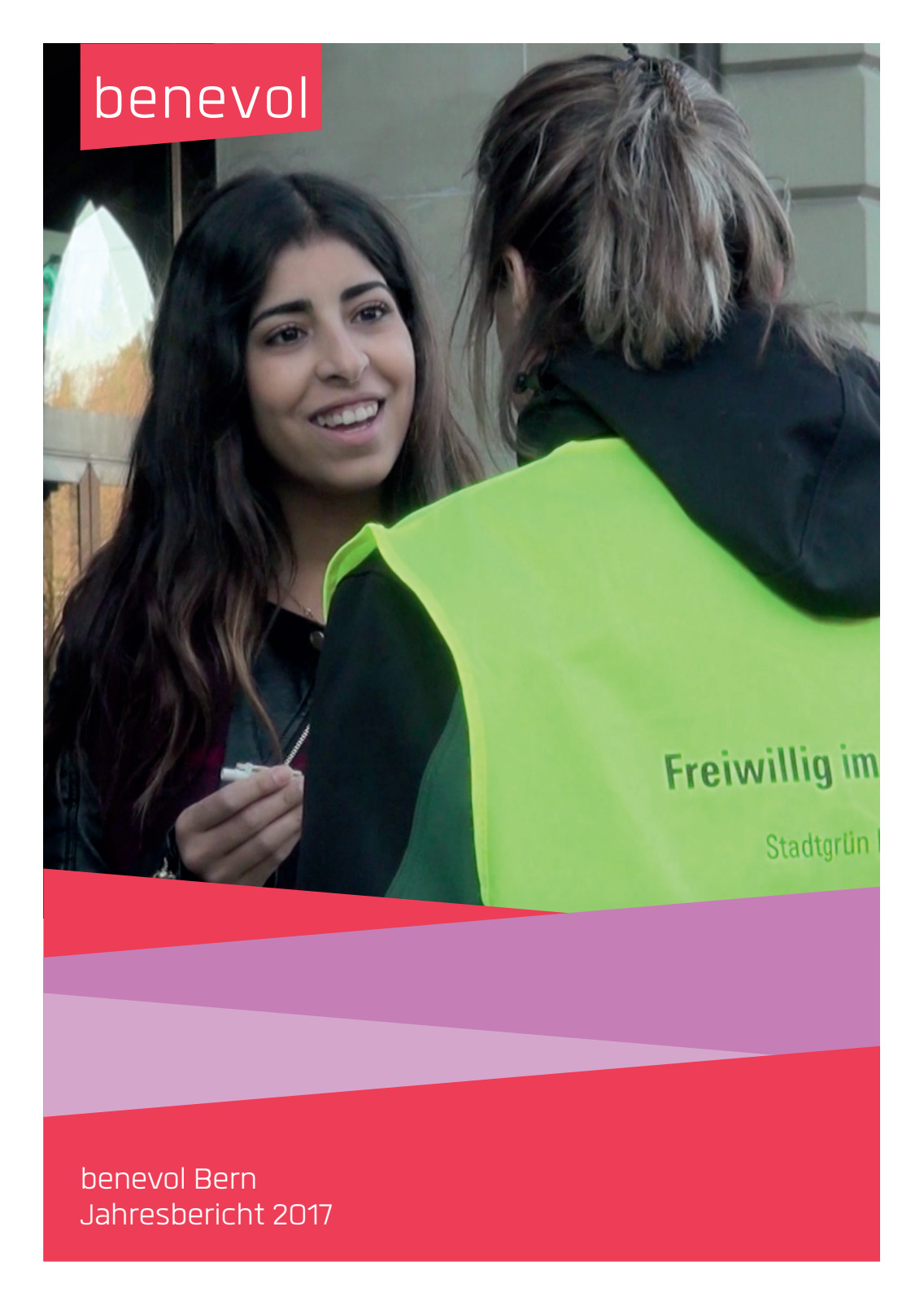




benevol

Freiwillig im
Stadtgrün

benevol Bern
Jahresbericht 2017

«Wir müssen näher
bei den Einsatzwilli-
gen sein und lustvoll
und kämpferisch die
Freiwilligenarbeit
fördern.»

Ursula Zybach, Grossratspräsidentin

Editorial

Anerkennung: die [Würdigung, Lob, Achtung, Respektierung]

Der Wunsch nach Anerkennung der geleisteten Freiwilligenarbeit ist berechtigt. Freiwillige betonen in unseren Beratungsgesprächen, dass sie Anerkennung mit einem emotionalen Wert verbinden. Kostbar sei der Dialog, hören wir seitens Engagierter und unserer Mitglieder. Einige Organisationen bieten dafür Erfahrungsaustausch-Treffen für Freiwillige an, andere führen regelmässige Standortgespräche oder nutzen Begegnungen im Korridor, um einen Plausch mit den Einsatzleistenden zu halten. Gerade diese punktuellen, kurzen Mitteilungen **«Merci - Toll dein Engagement»** werden sehr geschätzt.

Gespräche fördern das gegenseitige Kennenlernen, ermöglichen personalisierte Formen der Anerkennung: Die Koordinatorin schenkt dem zurückgezogen lebenden Freiwilligen einen Büchergutschein statt eines 3-Tage-Passes für das Gurten Festival.

Das starke Engagement der Berner Bevölkerung würdigt auch benevol Bern. Regelmässig porträtieren wir engagierte Personen, berichten über die Wirkung der Freiwilligenarbeit im Kanton und tragen die Anerkennung im wahrsten Sinne des Wortes auf die Strasse. Die Bilder dieses Berichtes wurden am 5. Dezember 2017 aufgenommen, anlässlich von **«benevol uf dr Gass»**. Am internationalen Tag der Freiwilligen bedankten wir uns mit Musik für das Engagement in der formellen und informellen Freiwilligenarbeit. Euer Tun wirkt!

Annekäthi Bischoff, Präsidentin

Bericht der Geschäftsstelle

Beratung und Vermittlung

138 Freiwillige liessen sich beraten, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 20 Prozent. Immer wieder hören wir: «Ich hätte nie gedacht, dass das Angebot an Einsatzmöglichkeiten so breit ist!». Der magische Moment ist da, wenn die Augen des Gegenübers zu leuchten beginnen. Dann, wenn wir genau DEN Einsatz herauspflücken, der für die Engagierten stimmig ist. Rückmeldungen wie diese freuen uns ganz besonders: «Herzlichen Dank für die kompetente Beratung. Unser Gespräch hat mir gut getan und mir bestätigt - Spesen hin oder her - dass meine Glücksgefühle nach den Einsätzen effektiv mehr Wert sind als jegliche Vergütungen in Schweizerfränkli».

Vermittelt haben wir 170 Freiwillige an unsere Mitgliedorganisationen. Über benevol-jobs bewarben sich 251 Personen online.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

benevol Bern war präsent: an der Nationalen Integrationskonferenz zum Thema Zusammenleben und Flüchtlinge, am Forum 60plus der Stadt Bern und an der UNESCO-Tagung «Förderung von Resettlement». Im Journal B und im Bärnmagazin erschien ein Interview mit der Geschäftsleiterin. Sie hat beim Verein Soziale Vernetzung, SIBA ihren ersten Pitch gehalten und konnte sich gleich mit mehreren neuen Organisationen vernetzen. Facebook dient der Information und Vernetzung, der Vermittlung Freiwilliger und der Unterhaltung unserer Community. Unser Newsletter erreicht immer mehr Interessierte. Das INFObenevol «Zeitgeist - Voyage dans le temps» wurde als sehr interessant und lobenswert bezeichnet. Die zweite Ausgabe erschien unter dem Titel «Wohltat - Bienfaisance».



Brigitte Raviele, Caritas Bern



Khishigjargal Bänziger und Susanna Läderach, Der Burgerspittel

Tournée de bénévolé der Grossratspräsidentin

Ursula Zybach, als höchste Bernerin, setzt sich in ihrem Präsidialjahr aktiv für Freiwilligenarbeit ein und legt selber Hand an. benevol Bern organisiert diese Tournée de bénévolé zusammen mit Ursula Zybach. Durch ihr Engagement lenkt sie den Blick der Öffentlichkeit auf die Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren. Zu den vielen Einsätzen der Politikerin zählten: Unspunnenfest, Buskers, HEKS-neue Gärten, Jugendskilager und viele mehr. Ihr Engagement präsentiert sie laufend auf den Social-Media-Plattformen: www.facebook.com/u.zybach, twitter: @UrsulaZybach.



Foto: HEKS

Speed-Dating

Wir sind bereits geübt in der Durchführung des Speed-Datings, die Atmosphäre war locker und es herrschte eine gute Stimmung. Die vierte Ausgabe nahmen wir zum Anlass für eine Evaluation. Wir nehmen das Beste von Marktplatz und Speed-Dating, kreieren eine Assemblage und präsentieren 2018 das neue benevol-Dating.

Bildung

Den Lehrgang Freiwilligen-Koordination führten wir in Biel mit zehn Teilnehmenden durch.

Am Benevol-Forum referierte Dr. Markus Freitag, Universität Bern, zu Freiwilligenarbeit als soziales Kapital und deren Perspektiven. In der traditionellen Freiwilligenarbeit sind mehrheitlich Frauen engagiert. Das Fazit des Professors lautete denn auch: «Eventuell müssen wir künftig die Männer motivieren. Junge Väter engagieren sich vermehrt in der Kinderbetreuung und im Haushalt. Ihr Engagement ausserhalb der Familie nimmt ab». In einem kleinen Kreis setzten wir uns im Sommer in den Garten des Berner Generationen-Hauses und diskutierten am Erfahrungsaustausch über schwierige Gespräche mit Freiwilligen und Aufbau und «Bewirtschaftung» von Freiwilligengruppen mit den KoordinatorInnen unserer Mitgliedorganisationen.

Personelles

Wir freuen uns sehr über die erneute Anstellung von Muriel Rawyler. Sie bringt als Marketingfachfrau frischen Wind in die Geschäftsstelle. Im Vorjahr hat sie die Vertretung von Barbara Richiger übernommen und kennt sich somit bestens aus bei den «benevolianerinnen». Wir sind eine kleine, aber schlagkräftige Geschäftsstelle. Von Raphael Corneo, dem einzigen Mann im Team, mussten wir uns leider verabschieden, weil die Trägerschaft des Schreibdienstes wechselte. Während mehrerer Wochen hat Gaby Schöni uns tatkräftig als Praktikantin unterstützt. Sie bereinigte die Daten für die Überführung auf die neue Plattform benevol-jobs.

Doris Widmer, Geschäftsleiterin



Schreibdienst und Tschüss

Die Zahl der Kundinnen und Kunden im Schreibdienst hat sich auf einem hohen Niveau eingependelt. Insgesamt nahmen 855 Personen den Dienst 2017 in Anspruch. Über 1'000 Dienstleistungen wurden von den dreizehn Freiwilligen, die für den Schreibdienst tätig waren, erbracht. Mehr als die Hälfte der Kundschaft wohnt in der Stadt Bern. Bei den Herkunftsländern der Schreibdienstkunden war auch dieses Jahr Eritrea das häufigste gefolgt von Somalia und Tibet.

Ende Jahr überreichte Annekäthi Bischoff die Schlüssel des Schreibdienstes feierlich dem Präsidenten der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit Bern (VBG) Bruno Müller. benevol Bern ist froh, einen kompetenten Partner für das vor 13 Jahren lancierte Angebot gefunden zu haben. Das Team der Freiwilligen mit ihrer grossen Erfahrung bleibt dem Schreibdienst grösstenteils erhalten. Raphael Corneo wird den Schreibdienst weiterhin als Koordinator im Berner GenerationenHaus führen.

Mit Barbara Saurer verliess Ende Dezember eine Freiwillige der ersten Stunde den Schreibdienst. Ihr und allen anderen Freiwilligen danken wir von Herzen für ihren Einsatz und die jahrelange Treue.

Raphael Corneo, Koordinator Schreibdienst

Mitglieder

benevol Bern konnte in den letzten zehn Jahren die Mitgliederzahl kontinuierlich erhöhen. Das starke Wachstum lässt vermuten, dass immer mehr Institutionen durch Sparmassnahmen und Reorganisationen gezwungen sind ihre Grunddienstleistungen zu kürzen. Der Bedarf an Freiwilligen wird somit weiter steigen. Extras können durch Freiwilligenarbeit aufgefangen werden, wenn die benevol-Standards eingehalten werden. Parallel entstehen neue, kleine Vereine, die nur dank freiwilligem Engagement existieren. Diese schliessen Lücken, die der Staat nicht bedienen kann oder sie ergänzen bestehende Angebote. Der Schutz der Lohnarbeit und die Rechte der Freiwilligen sind uns wichtig.

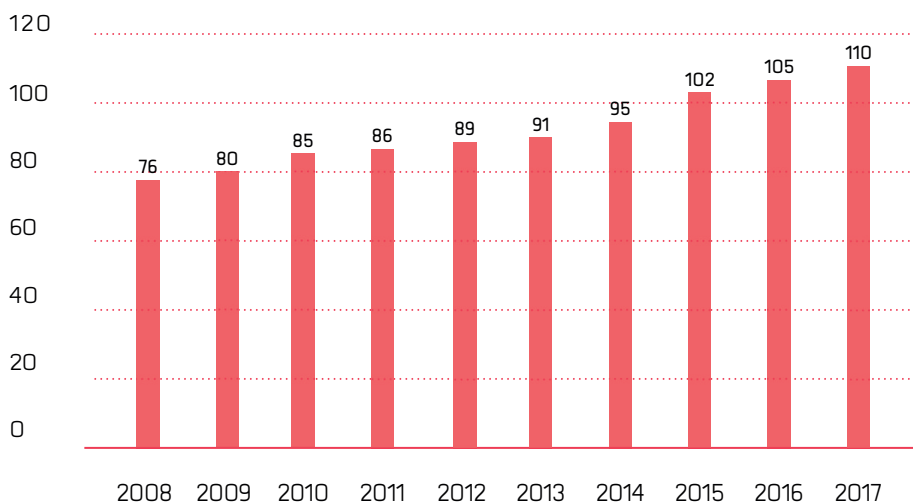
Per Ende 2017 gehörten 110 Mitgliedorganisationen zu benevol Bern, sieben neue Einsatzanbieter stiessen zu uns:

- ArtStadtBern
- CAMERATA BERN
- Fondation Jetzt Kunst
- Gleis.18
- Hilfswerk Indian Hope
- KARIBU Verein interkultureller Frauentreff
- Sozialdienste Region Jegenstorf.

Ausgetreten sind die Gesellschaft für bedrohte Völker und Swiss integration + solutions.

Eine punktuelle Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thun, dem SRK Burgdorf-Emmental sowie dem RAZ Herzogenbuchsee wurde initiiert.

Entwicklung Anzahl Mitgliedorganisationen



Jahresrechnung

	2017	Vorjahr
Leistungsabteilung Kanton	189'462.00	227'958.00
Beiträge Stiftungen	17'000.00	8'000.00
Konto mit Biel: infoBenevol und Lehrgang	23'351.40	29'880.55
Total Ertrag Kanton und Stiftungen	229'813.40	265'838.55
Bruttolöhne	160'937.15	191'178.20
Entschädigungen Krankentaggelder	0.00	-28'285.25
Sozialleistungen	35'080.50	35'000.65
Total Löhne	196'017.65	197'893.60
Diverse Honorare	0.00	1'000.00
Weiterbildung	550.00	875.60
Fahrtspesen und Personalaufwand	628.50	500.70
Total übriger Personalaufwand	1'178.50	2'376.30
Miete	20'635.05	22'131.85
Versicherung, Haftpflicht	596.05	661.95
Total Raumaufwand	22'231.10	22'793.80
Saldo Finanzierung Dritte	11'386.15	42'774.85
Büromaterial, Drucksachen	5'230.50	4'092.45
Telefon	1'972.90	1'989.60
Porti, PC-Gebühren	856.05	837.70
Informatikaufwand	10'221.80	8'836.70
Total Büro- und Verwaltungsaufwand	18'281.25	15'756.45
Mitgliedschaften	2'500.00	2'500.00
Abschreibungen	1'808.30	2'562.20
Allgemeiner Aufwand	5'140.75	6'526.75
Werbeaktionen	7'320.83	12'055.85
infoBenevol und Lehrgang	190.20	6'251.35
Anerkennung Freiwilligenarbeit	2'499.05	6'948.85
Angebote benevol Bern	4'920.55	1'669.60
Total Sonstiger Betriebsaufwand	24'379.68	38'514.60
Total Aufwand	261'088.18	277'334.75
Mitgliederbeiträge	38'930.00	31'830.00
Diverse Einnahmen	1'566.90	2'307.15
Spenden	2'224.50	1'080.00
Teilnahmegebühren Anlässe	3'370.00	4'340.70
Mitglieder- und diverse Erträge	46'091.40	39'557.85
Total Ertrag	275'904.80	305'396.40
Betriebsergebnis	14'816.62	28'061.65
Diverses/Zinsen	35.25	31.20
Periodenfremdes/Neutrales	2'068.25	1'160.10
Bildung Fondskapital	24'000.00	10'000.00
Auflösung Fondskapital	22'000.00	13'000.00
Fonds- und Finanzerfolg	103.50	4'191.30
Unternehmensergebnis	14'920.12	32'252.95

Bilanz

Aktiven	2016	Vorjahr
Kasse	59.05	63.20
Postcheck	59'944.04	37'830.62
DC Bank Sparkonto	25'584.95	25'559.40
Transitorische Aktiven	27'338.55	26'811.15
Total Umlaufvermögen	112'926.59	90'264.37
Mobilien	2'676.95	3'570.55
EDV	1'829.30	2'744.00
DC Bank Mietzinsdepot	9'692.75	9'683.90
Total Anlagevermögen	14'199.00	15'998.45
Total Aktiven	127'125.59	106'262.82

Passiven

Kreditor Ausgleichskasse	-302.65	165.50
Kreditor Unfallversicherung	-109.00	76.00
Kreditor Berufliche Vorsorge	5'877.40	-149.15
Kreditor KTG-Versicherung	-237.70	-96.20
Transitorische Passiven	8'355.40	9'644.65
Total kurzfristiges Fremdkapital	13'683.45	9'640.80

Fonds Projekte Freiwillige	15'000.00	7'000.00
Fonds Stellenanzeiger	0.00	8'000.00
Personalfonds	30'000.00	30'000.00
Fonds Informatik	7'000.00	0.00
Fonds Schreibdienst	0.00	5'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	52'000.00	50'000.00

Vermögen	46'622.02	14'369.07
Betriebsergebnis	14'920.12	32'252.95
Total Eigenkapital	61'542.14	46'622.02
Total Passiven	127'125.59	106'262.82

Freiwilliges Engagement für benevol Bern

Insgesamt schenken die Freiwilligen und Ehrenamtlichen 760 Stunden: 520 für den Schreibdienst, 200 vom Vorstand und rund 40 von weiteren Freiwilligen bei der Unterstützung an Anlässen.

Revisionsbericht

rossfeld

Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld Bern

Reichenbachstrasse 122
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 300 02 02
Fax 031 300 02 99
PC 30-26521-6

www.rossfeld.ch
info@rossfeld.ch

Verein Benevol Bern
Freiwilligenagentur
Bernern Generationenhaus
Bahnhofplatz 2
3011 Bern

Bern, 14. März 2018

Bericht über die prüferische Durchsicht der Buchhaltung per 31.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Freundlicherweise wurde das Bürozentrum Rossfeld mit der Kontrolle des Geschäftsjahres 2017 beauftragt. In dieser Funktion haben wir die Buchführung, die Bilanz und Erfolgsrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr per 31. Dezember 2017 geprüft und halten Folgendes fest:

Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2017 stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte sind nachgewiesen. Die Verbuchung wurde auf der Basis von Stichproben geprüft und für richtig befunden.

Nach unserer Beurteilung erfolgte die Buchführung ordnungsgemäss.

Bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsjahres 2017 wurden nach unserer Ansicht die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2017 mit einem Gewinn von CHF 14'920.12 zu genehmigen. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2017 nach der Verbuchung des Geschäftsergebnisses CHF 61'542.14.

Freundliche Grüsse

SCHULUNGS- UND WOHNHEIME
ROSSFELD
Abteilung Arbeiten
Bereich Treuhand



Martin Läderach
Mandatsleiter Treuhand



Johanna Parli (Bass) und Géraldine Schnyder (Voc)

Freiwillig – gewusst wie!

benevol Bern

Berner GenerationenHaus
Bahnhofplatz 2
3011 Bern
031 312 2 312
info@benevolbern.ch
www.benevolbern.ch



Kanton Bern
Canton de Berne